

100 JAHRE DGU-KONGRESS

Pflegekongress



59.

Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.

26. – 29. September 2007
Internationales Congress Centrum Berlin

Präsidenten:
Prof. Dr. med. Lothar Hertle (DGU)
Universitätsklinikum Münster
Univ.-Prof. Dr. Walter Stackl (ÖGU)
Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien

2007@dgu-kongress.de
www.dgu-kongress.de

Grußwort

»» Grußwort

Programmübersicht
Wolfgang Knipper-Preis | Anmeldung
Über Berlin
Veranstaltungsort
Anreiseinformationen
Allgemeine Informationen

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN!

Mit dem 59. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. erwartet Sie vom 26. bis zum 29. September 2007 ein ganz besonderer Kongress: Zum ersten Mal veranstalten wir unser Jahrestreffen mit der Österreichischen Gesellschaft für Urologie und Andrologie. Berlin und Wien im Wechsel waren die Tagungsorte der DGU nach Ihrer Gründung 1907. Die Tagungsinhalte unseres Pflegekongresses stellen wir Ihnen in diesem Programmheft vor. Außerdem erhalten Sie wichtige Informationen über Berlin, das Internationale Congress Centrum

Berlin und über Ihre Anreisemöglichkeiten. Die Etablierung eines Pflegekongresses im Rahmen der DGU-Jahrestagung trägt der Tatsache Rechnung, dass das Fortbildungsangebot für Ihre Berufsgruppen in den vergangenen Jahren immer umfangreicher und spezieller geworden ist. Gleichzeitig wollen wir damit auch der Bedeutung der Assistenz- und Pflegeberufe für die Urologie und der zunehmenden Wissenschaftlichkeit auch in diesem Bereich gerecht werden.

Die Veranstaltungen, die Sie am Donnerstag, dem 27.09.2007, und am Freitag, dem 28.09.2007, jeweils von 8:30 – 12:45 Uhr auf dem Pflegekongress besuchen können, beinhalten Vorträge und Workshops unter anderem zu den Themen: Nierentumoren, Erektile Dysfunktion, Hygienemaßnahmen in Klinik und Praxis, Harninkontinenz, Instrumente und Arbeitsabläufe in der laparoskopischen urologischen Chirurgie und in der Endourologie sowie ambulante Chemotherapie, Schmerztherapie, Patientenüberleitung.

Darüber hinaus haben Sie vor Ort die Möglichkeit, berufsgruppenübergreifend ins Gespräch zu kommen – ob fachlich, berufs- oder gesundheitspolitisch. In diesem Sinne ist unser gemeinsames Ziel die weitere Professionalisierung der Pflege und deren Entwicklung voranzutreiben.

Wir freuen uns, Sie in Berlin begrüßen zu dürfen. Dort erwartet Sie auf der einen Seite als Tagungsort das hochmoderne ICC und auf der anderen Seite das Flair der europäischen dynamischen Metropole, das Sie im Zuge unseres attraktiven Rahmenprogramms erleben können. Für die Geburtstagsparty der DGU im „Loewe Saal“ sind als zusätzliches Angebot kostengünstige Flanierkarten erhältlich.

Auf Wiedersehen in Berlin!

Es grüßen herzlich

Präsident DGU:
Prof. Dr. med. Lothar Hertle

Präsident ÖGU:
Univ.-Prof. Dr. Walter Stackl

Leiter des AK Urologische
Assistenz- und Pflegeberufe
Prof. Dr. med. Tilmann Kälble

Leiter des AK Urologische
Assistenz- und Pflegeberufe
Prof. Dr. med. Stephan Roth

Pflegekongress

ASSISTENZBERUFE FORTBILDUNG



Bei der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie werden die Fortbildungsinhalte für urologisches Pflege- und Assistenzpersonal als Pflegekongress am Donnerstag den 27.09 und Freitag den 28.09. angeboten. Bewusst wurde bei der Planung auf Parallelveranstaltungen verzichtet, um möglichst vielen Teilnehmern eine Fortbildung zu ermöglichen.

Am Donnerstag den 27.09. wird zu Beginn der Vortragssitzung zum 2. Mal der Wolfgang-Knipper-Gedächtnispreis verliehen. Dieser von der Firma Fresenius gestiftete Preis wird von einer Jury der Deutschen Gesellschaft für Urologie Mitarbeitern verliehen, die sich in herausragender Weise um die Fort- und Weiterbildung bei urologischen Assistenz- und Pflegeberufen verdient gemacht haben.

Die Übersichtsvorträge werden mit einer kurzweiligen filmischen Darstellung urologischer Themen in Film und Werbespots eingeleitet. Anschließend werden operative Verfahren bei häufigen urologischen Erkrankungen wie Nierentumoren, der gutartigen Prostatavergrößerung und der Harninkontinenz vorgestellt. Ein Schwerpunkt hierbei wird die Darstellung neuester Entwicklungen und deren kritische Wertung sein wird. Zudem sollen Themen wie die Idee eines chirurgisch-technischen Assistenten und die Einführung von klinischen Behandlungspfaden diskutiert und die Vereinigung Europäischer Pflegeberufe vorgestellt werden.

Am Donnerstag Nachmittag und Freitag werden insgesamt 5 verschiedene Workshops angeboten, bei denen kompakt folgende Schwerpunkte erörtert werden sollen

- ▶ **Indikationen, Instrumente & Arbeitsabläufe in der laparoskopischen urologischen Chirurgie**
- ▶ **Eingriffe, Instrumente & Arbeitsabläufe in der Endourologie**
- ▶ **Ambulante Chemotherapie in der Urologie**
- ▶ **Umsetzung einer effektiven Schmerztherapie gemeinsam mit Pflegeberufen**
- ▶ **Patientenüberleitung und Entlassmanagement**

Der Arbeitskreis Urologische Assistenz- und Pflegeberufe der Deutschen Gesellschaft für Urologie hofft, Ihnen dadurch erneut eine interessante und abwechslungsreiche Fortbildung anzubieten. Über Ihre zahlreiche Teilnahme würden sich die Mitglieder des Arbeitskreises, aber auch die Referenten freuen.

Die Vorsitzenden des Arbeitskreises

Prof. Dr. T. Kälble (Fulda)

Prof. Dr. S. Roth (Wuppertal)

Pflegekongress

VORTRAGSSITZUNGEN

DONNERSTAG, 27.09.2007

● 08:30 – 10:30 ✨ Saal 3

Moderation

Conrad, S. (Hannover)
Fahlenkamp, D. (Neuruppin)
Kälble, T. (Fulda)
Keller, H. (Hof)
Rebmann, U. (Dessau)
Roth, S. (Wuppertal)
Schneider, A. (Salzhausen)

VORTRAG I

- ▶ **Begrüßung**
- ▶ **Verleihung des Wolfgang-Knipper-Gedächtnispreises**
- ▶ **Urologie in Filmen und Werbespots**
Lazica, D. (Wuppertal)
- ▶ **Operative Therapie der gutartigen Prostatavergrößerung: Gibt es noch einen Goldstandard?**
Reich, O. (München)
- ▶ **Erektile Dysfunktion: Tabletten, Spritzen oder Implantate?**
Jungwirth, A. (Salzburg)
- ▶ **Nierentumor: Wann wird wie operiert (offen, organerhaltend, laparoskopisch)?**
Wülfing, C. (Münster)
- ▶ **Alternative gewebezerstörende Therapieverfahren bei urologischen Tumoren (z.B. Radiofrequenz, HIFU, Kryo. etc.)**
Madersbacher, S. (Wien)

● 11:00 – 13:00 ✨ Saal 3

VORTRAG II

- ▶ **Chirurgisch-technischer oder operativ-technischer Assistent: Eine Alternative im Zeitalter knapper Ressourcen?**
Nowak, P. (Oberhausen)
- ▶ **EAUN – Europäische Urologiepflege: Was ist das?**
Geng, V. (Lobbach)
- ▶ **Harnableitung: Formen der Ersatzblasenchirurgie und deren pflegerische Konsequenzen**
Gerharz, E. W. (Würzburg)
- ▶ **Arbeitserleichterung durch klinische Behandlungspfade**
Wimpissinger, F. (Wien)
- ▶ **Harninkontinenz bei Mann und Frau: Was gibt es Neues?**
Huber, E. (Korneuburg)

Pflegekongress

WORKSHOP 1

🕒 14:00 – 16:00 🌟 Saal 3

Moderation

Janetschek, G. (Linz)
Roigas, J. (Berlin)

DONNERSTAG, 27.09.2007

INDIKATIONEN, INSTRUMENTE & ARBEITS- ABLÄUFE IN DER LAPAROSKOPISCHEN UROLOGISCHEN CHIRURGIE

Häufige laparoskopische Eingriffe in der Urologie

- ▶ **Radikale Prostatektomie**
Bauer, W. (Wien)
- ▶ **Laparoskopische Lymphknotenchirurgie**
Janetschek, G. (Linz)
- ▶ **Laparoskopische Nephrektomie**
Jeschke, K. (Klagenfurt)
- ▶ **Laparoskopische Nierenbeckenplastik**
Roigas, J. (Berlin)
- ▶ **Roboterchirurgie (Da Vinci System)**
Siemer, S. (Homburg)

Troubleshooting in der Laparoskopie: Worauf muss geachtet werden, Check-Listen zur Fehlervermeidung?

Ubrig, B. (Dortmund)

WORKSHOP 2

🕒 09:00 – 10:30 🌟 Saal 3

Moderation

Türk, I. (Wien)
Hakenberg, O. (Rostock)

FREITAG, 28.09.2007

EINGRIFFE, INSTRUMENTE & ARBEITSABLÄUFE IN DER ENDOUROLOGIE

Häufige endoskopische Eingriffe in der Urologie

- ▶ **Transurethrale Resektionen von Blasen Tumoren**
Eggersmann, C. (Wuppertal)
- ▶ **Transurethrale Behandlung der gutartigen Prostata-
vergrößerung**
Hakenberg, O. (Rostock)
- ▶ **Harnleiterspigelung mit Stein – und / oder Tumor-
entfernung**
Knoll, T. (Mannheim)
- ▶ **Perkutane Nierensteinchirurgie**
Türk, I. (Wien)

Troubleshooting in der Endourologie: Worauf muss geachtet werden, Check-Listen zur Fehlervermeidung.

Grimm, M. O. (Dresden)

Spüllösungen in der Urologie: Was ist wichtig

Müller, B. (Bad Homburg)

Pflegekongress

WORKSHOP 3

🕒 11:00 – 12:30

📍 Saal 3

Moderation

Krege, S. (Krefeld)
Albrecht, W. (Wien)

FREITAG, 28.09.2007

AMBULANTE CHEMOTHERAPIE IN DER UROLOGIE

Häufige ambulante Chemotherapien in der Urologie

- ▶ **Chemotherapie des Hodentumors**
Albrecht, W. (Wien)
- ▶ **Chemotherapie beim Prostatakarzinom**
Wolff, J. M. (Bad Mergentheim)
- ▶ **Systemische Chemotherapie und Instillationen beim Blasenkarzinom**
Loidl, W. (Linz)

Häufige Komplikationen der Chemotherapie und deren Therapie und / oder Vermeidung

Krege, S. (Krefeld)

WORKSHOP 4

🕒 14:00 – 15:00

📍 Saal 3

Moderation

Moormann, O. (Düsseldorf)
Rebmann, U. (Dessau)

UMSETZUNG EINER EFFEKTIVEN SCHMERZ- THERAPIE GEMEINSAM MIT PFLEGEBERUFEN

Wodurch entstehen Schmerzen in der Urologie: akut, chronisch, postoperativ, tumorbedingt!

Moormann, O. (Düsseldorf)

Therapie chronischer Schmerzen: Wie, Was, Wieviel?

Rebmann, U. (Dessau)

Pflegekongress

WORKSHOP 5

FREITAG, 28.09.2007

Moderation

Häusler, B. (Wuppertal)

Kälble, T. (Fulda)

● 15:00 – 15:20

✳ Saal 3

**PATIENENÜBERLEITUNG /
ENTLASSMANAGEMENT**

**Konzept Patientenservicecenter und organisierte
Entlassungsplanung**

Häusler, B. (Wuppertal)

● 15:30 – 15:50

**Modellprojekt regionales Casemanagement Wuppertal –
Vom Akutkrankenhaus in die Reha**

Häusler, B. (Wuppertal)

Über Berlin

Grußwort
Programmübersicht
Wolfgang Knipper-Preis | Anmeldung
►► **Über Berlin**
Veranstaltungsort
Anreiseinformationen
Allgemeine Informationen



BERLIN Hauptstadt und Kulturmetropole mit bewegter Geschichte

Hier haben Zeitgeschehnisse überall Spuren im Stadtbild hinterlassen – und das wird auch weiterhin geschehen. Berlin, vom Schicksal bestimmt, „immerfort zu werden, und niemals zu sein“, zählt vielleicht gerade daher international zu einer der lebendigsten, spannendsten und vielfältigsten europäischen Metropolen. Lifestyle und einmalige Atmosphäre – überall spürt man die pulsierende Lebendigkeit auf den Boulevards, den Kunst- und Flohmärkten, in mehr als 300 Szenelokalen und 7.000 Kneipen und Restaurants – viele durchgehend geöffnet.

Berlin atmet Kunst: hier wo der Puls der Zeit besonders heftig schlägt, ist in den letzten Jahren nicht nur eine Junge Kunstszene entstanden, hier hat sich auch eine europaweit einmalige Museumslandschaft erhalten und in atemberaubendem Tempo fortentwickelt. Allein im vergangenen Jahr wurden Museen neu beziehungsweise wieder eröffnet: die Liebermann-Villa am Wannsee, das Deutsche Historische Museum, ein neues Kennedy-Museum in direkter Nachbarschaft zum Brandenburger Tor sowie das Bode-Museum als Standort der Skulpturensammlung und des Museums für Spätantike und Byzantinische Kunst. Über 170 Berliner Museen zeichnen die Spuren der Geschichte nach und zeigen die Schätze der Welt.

Es gibt nichts, was es nicht gibt – das gilt auch und vor allem für das kulinarische Berlin. Berlins Speisekarte bietet vom kleinen Snack zwischendurch bis hin zu Gourmet- und Sterne-Restaurants das richtige Angebot für jeden Gaumen und Geschmack. Feinschmecker und Genießer aus aller Welt kommen auf ihre Kosten.

Als Shoppingdestination seit langem etabliert, zeigt sich Berlin auch hier kompromisslos. Einkaufen fast rund um die Uhr – der Vielfalt des kreativen Potentials Berlins sind auch beim Thema Shopping keine Grenzen gesetzt. Ganz vorne in der Gunst der Flaneure liegen Kurfürstendamm und Tauentzienstrasse, die Postdamer Platz Arkaden, Friedrichstrasse und der Alexanderplatz.

„Berlin ist ganz neu, die neueste Stadt, die mir je vorgekommen ist. Sogar Chicago würde altersgrau dagegen aussehen.“ Es war Mark Twain, der mit diesen Worten die Metropole der 1890er-Jahre schrieb. Auch über hundert Jahre später hat Berlin nichts von seinem atemberaubenden Tempo eingebüßt.

Veranstaltungsort

Grußwort
Programmübersicht
Wolfgang Knipper-Preis | Anmeldung
Über Berlin
►► **Veranstaltungsort**
Anreiseinformationen
Allgemeine Informationen



Messe Berlin GmbH
Internationales Congress Centrum
ICC Berlin

Postanschrift:
Messedamm 22
D-14055 Berlin

Haupteingang:
Neue Kantstraße /
Ecke Messedamm
D-14057 Berlin

Tel.: ++49 (30) 3038-3000
Fax: ++49 (30) 3038-3030
E-Mail: info@icc-berlin.de
Web: www.icc-berlin.com

Seit seiner Eröffnung gilt das Internationale Congress Centrum Berlin (ICC Berlin) als eines der größten, modernsten und erfolgreichsten Kongresshäuser der Welt. Mit seinen 320 Metern Länge, 80 Metern Breite und 40 Metern Höhe wurde nach nur vier Jahren Bauzeit durch die Architekten Ralf Schüller und Ursulina Schüller-Witte ein multifunktionales Kommunikationszentrum geschaffen, das zu den bedeutendsten Bauwerken der deutschen Nachkriegszeit zählt. Bis heute dient es als Vorbild für viele Neubauten von Kongresszentren in aller Welt.

Das ICC Berlin befindet sich in Berlin-Charlottenburg und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (S-Bahn, U-Bahn, Bus) gut von der Innenstadt und den wichtigsten Hotels aus zu erreichen.

Ihre beste innerstädtische Fahrverbindung zum Messegelände/ ICC Berlin:

Mit der S-Bahn:

S75, S9 Messe Süd
S41, S42, S46, Messe Nord/ICC, direkter Zugang zum ICC und:
S5, S7, S9, S41, S42, S45, S46, S47, S75, Haltestelle „Westkreuz“, kurzer Fußweg

Mit der U-Bahn:

U2 Haltestelle „Kaiserdamm“, Fußweg ca. 5 Min

Fahrpläne und Tarife der Berliner Verkehrsbetriebe finden Sie unter: www.bvg.de

Anreiseinformationen

Grußwort
Programmübersicht
Wolfgang Knipper-Preis | Anmeldung
Über Berlin
Veranstaltungsort
►► **Anreiseinformationen**
Allgemeine Informationen

Spezialangebot der Deutschen Bahn – Exklusiv für Kongressteilnehmer

Für die Anreise per Bahn wurde das folgende Spezialangebot für die Teilnehmer des DGU Kongress 2007 mit der Deutschen Bahn vereinbart:

Bitte beachten Sie, dass dieser Spezialtarif nicht mit anderen vergünstigten Tarifen bzw. Rabatten (Bahncard, Wochenendticket etc.) kombinierbar ist. Sollten Sie eine Bahncard besitzen, prüfen Sie Ihre Konditionen in jedem Fall, da sich ein günstigerer Preis ergeben kann.

Sonderpreis für Kongressteilnehmer:

Für die Anreise innerhalb Deutschlands, unabhängig von Ihrem Abfahrtsbahnhof, bietet die Bahn folgende Spezialtarife für Hin- und Rückfahrt:

Im Entfernungsbereich **bis 350 km:**

Mit Zugbindung:	Ohne Zugbindung:
1. Klasse: € 99,-	€ 119,-
2. Klasse: € 69,-	€ 79,-

Im Entfernungsbereich **ab 351 km:**

Mit Zugbindung:	Ohne Zugbindung:
1. Klasse: € 159,-	€ 169,-
2. Klasse: € 109,-	€ 119,-

zzgl. Reservierungsgebühr (beträgt für Hin- und Rückfahrt € 7,-). Alle Preise verstehen sich inkl. Umsatzsteuer.

Hotelliste

Die Firma INTERPLAN AG hat eine große Anzahl an Hotelzimmern verschiedener Kategorien und Preisklassen für die Kongressteilnehmer in Berlin geblockt. Nähere Informationen wie Hotelbeschreibung, Lage, Preis, Buchungs- und Stornierungsbedingungen finden Sie auf dem beigefügten Hotelreservierungs-Formular und bei der Online-Anmeldung auf der Kongress-Website www.dgu-kongress.de

Gruppenanfragen ab 10 Zimmern richten Sie bitte direkt an: INTERPLAN AG, Frau Heike Schäfer, dgu@interplan.de

Gültigkeit:

Dieses Angebot gilt nur zusammen mit der Anmeldebestätigung zum Kongress. Sollte der Reisende kurzfristig einen anderen Zug als den reservierten Zug nutzen, ist eine erneute Reservierung notwendig.

Geltungsdauer | Geltungsbereich:

Das Veranstaltungsticket ist gültig zur Hin- und Rückfahrt zwischen dem 24.09. und 01.10.2007 von jedem beliebigen Abgangsbahnhof nach Berlin und zurück.

Bestellung | Bezahlung:

Die Bestellung der Tickets für Kongressteilnehmer ist ausschließlich telefonisch möglich: unter der **Hotline-Nummer 01805 31 11 53** mit dem Stichwort „DGU Kongress 2007“. Die Hotline ist besetzt ab sofort bis 01.10.2007 von Montag bis Samstag 08:00 Uhr bis 21:00 Uhr. Der Anruf kostet 14 ct/Minute.

Allgemeine Informationen

Grußwort
Programmübersicht
Wolfgang Knipper-Preis | Anmeldung
Über Berlin
Veranstaltungsort
Anreiseinformationen
▶▶ **Allgemeine Informationen**

Präsidenten

Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V.
Prof. Dr. med. Lothar Hertle
Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie
Universitätsklinikum Münster

Österreichische Gesellschaft für Urologie und Andrologie
Univ.-Prof. Dr. Walter Stackl
Vorstand der Urologischen Abteilung
Krankenanstalt Rudolfstiftung Wien

Prof. Dr. med. Tilmann Kälble
Leiter des AK Urologische Assistenz- und Pflegeberufe

Prof. Dr. med. Stephan Roth
Leiter des AK Urologische Assistenz- und Pflegeberufe

Kongress-Organisation

Priv.-Doz. Dr. med. Christian Wülfing, Münster
Prof. Dr. med. Sabine Kliesch, Münster
Dr. med. Gerald Pühse, Münster (Koordinator Pflegekongress)
Dr. Florian Wimpissinger, Wien

Kongress-Sekretariat

Angela Tschuschke

Klinik und Poliklinik für Urologie
Universitätsklinikum Münster
Albert-Schweitzer-Straße 33 | D – 48149 Münster
Tel. +49 (0) 251 83 52111 | Fax +49 (0) 251 83 49739
2007@dgu.de

Kongress-Website

www.dgu-kongress.de

Kongress-Projektleitung

Daniela Münzenmaier
Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V.
Uerdinger Straße 64 | D – 40474 Düsseldorf
Tel. +49 (0) 211 516096 14 | Fax +49 (0) 211 516096 60
muenzenmaier@dgu.de

Kongress-Veranstalter

(Technische Organisation, Teilnehmerregistrierung,
Fachausstellung und Hotelreservierung)
INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG
Albert-Rosshaupter-Strasse 65 | D – 81369 München
Tel. +49 (0) 89 54823420 | Fax +49 (0) 89 54823444
dgu@interplan.de | www.interplan.de